



Carnevalsclub Schlettwein e.V.
Dorfstraße 50a
07381 Pöbneck

An die Förderer
des Carnevalsclub Schlettwein e.V.

Schlettwein, im April 2021

Hilferuf aus Schlettwein!

Der Carnevalsclub Schlettwein besteht seit 1982 und ist ein fester gesellschaftlicher Bestandteil im Raum Pöbneck. Neben seiner ehrenamtlichen Aktivitäten zeichnet er sich insbesondere auch durch eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit aus, knapp die Hälfte der 146 Mitglieder sind Kinder- und Jugendliche. Mit Beginn der Corona-Pandemie und entsprechenden Verordnungen fiel bereits im März 2020 eine Veranstaltung der Karnevalssaison 2019/2020 aus sowie weitere traditionelle Feste wie die Walpurgisnacht am 30.04.2020, die Kirmes im Oktober 2020 sowie der Schlettweiner Weihnachtsmarkt. Besonders schmerzlich war die Untersagung zur Durchführung der Karnevalssaison 2020/2021. Hier konnten mit dem Gardetreff im Januar 2021 sowie der Hauptveranstaltung, dem Rosenmontagstanz, dem Kinderfasching, dem ersten Gala-Abend, dem Rentnerfasching sowie dem zweiten Galaabend insgesamt 7 Veranstaltungen nicht stattfinden. Auch die Walpurgisnacht am 30.04.2021 kann abermals nicht veranstaltet werden.

Alle dargestellten Veranstaltungen begnügten sich größter Bekanntheit in der Region und waren und sind für den Verein eine wichtige Einnahmequelle, um sowohl die laufenden Vereinskosten wie auch Investitionen zur Vorbereitung der Karnevalssaison (Kostüme, Inventar etc.) tragen zu können.

Hinzu kam im Jahr 2020, dass sich der Eigentümer der Veranstaltungsstätte (Saal und Gaststättenbetrieb) aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste und das Objekt zum Verkauf stand. Da es keinen Kaufinteressenten mit der Übernahme des Gaststätten- und Veranstaltungsbetriebes gab, stand die weitere Nutzung des Objektes für den Verein in Frage. Ein Wegfall des Objektes hätte für den Verein bedeutet, dass auch der weitere Fortbestand der Vereinstätigkeit in Gefahr gewesen wäre, alternative Objekte stehen im Raum Pöbneck mit Fortführung der Vereinstradition nicht zur Verfügung.

Mit diesem Wissen gab es seit Frühjahr 2020 intensive Gespräche mit Kommunalpolitikern sowie der Stadt Pöbneck zur gemeinsamen Erörterung von Lösungsmöglichkeiten. Das Ziel der Stadt Pöbneck war und ist der Fortbestand des Objektes im Pöbnecker Stadtteil sowie die Aufrechterhaltung des Vereins als wichtige gesellschaftliche Säule.

So konnte erlangt werden, dass die Stadt in Verantwortung trat und mit Zustimmung des Stadtrates am 03. Dezember 2020 die Übernahme in städtisches Eigentum beschlossen wurde. Gleichzeitig war mit dem Kauf des Objektes und die Umwandlung des Bergschlösschens in eine sogenanntes "Haus der Vereine" die Schließung eines Pacht- und Nutzungsvertrages mit dem CCS als Hauptnutzer eine entsprechende Bedingung. Neben entsprechende Nutzungsrechten hat der Verein zur Wahrung der Pachtbedingungen entsprechende umfangreiche Pflichten.

Im ersten Schritt übernahm der Verein das entsprechende notwendige Inventar zum Fortbetrieb und zur Ausübung von Veranstaltungen vom Vorbesitzer. Hinzu kommen seit Übernahme des Objektes neue fortlaufende Kosten für die Energieversorgung, Strom, Wasser, Vereinsversicherung sowie eine Inventar- und Elektronikversicherung.

Desweiteren hat sich der Verein für die Instandhaltung im Innenkern des Objektes gemäß des Nutzungsvertrages verpflichtet, durch den aufgrund eines hohen Investitions- und Sanierungsstaus des Objektes zahlreiche Herausforderungen für den Verein zur zukünftigen sinnvollen Nutzung bestehen.

Seit Jahresbeginn wurden in mittlerweile über 1000 ehrenamtlichen Stunden zahlreiche Maßnahmen am und im Objekt getätigt oder werden in den nächsten Monaten noch durchgeführt, beispielsweise:

- Aufnahme des Inventars sowie teilweise Verschrottung und Aussonderung von nicht mehr brauchbaren Sachen und Gegenständen

- Entrümpelung des Objektes
- Pflege der Außenanlagen
- Ausbau des Dachgeschosses zur zukünftig sinnvollen Nutzung als Lagerstätte
- Entkernung der Gaststube und Sanierung zur zukünftigen Nutzung ganzjährig als Vereins- und Probe-
raum (Trockenbauarbeiten, Fußbödenerneuerungen, Licht- und Tontechnikerneuerung, Erneuerung
Lüftungsanlage etc.)
- Modernisierung der Küchenanlage zur zukünftigen Nutzung gem. Hygienevorschriften des Landratsam-
tes (Teilaustausch Küchengeräte, Säuberung der Deckenanlage, Erneuerung Fußboden etc.)
- Modernisierung der Toilettenanlagen (Fliesenerneuerung, Tausch Becken, Erneuerung Decken)
- Erneuerung von Teilelementen der Schankanlagen und des Tresens zur Wahrung von Hygienevorschrif-
ten (Edelstahlelemente, Kälteabdichtungen etc.)
- Erneuerung Musikanlage/Beschallung

Herausfordernd wurden hierbei die jeweils aktuell gültigen Corona-Verordnungen beachtet und erschwerten dementsprechend die Aktivitäten.

Die bisherigen Arbeiten konnten durch einige Sach- und Geldspenden sowie entsprechende über die Jahre aufgebaute Vereinsrücklagen gestemmt werden, die allerdings für die eigentliche zukünftige Vereinstätigkeit sowie das weitere Tragen der Fixkosten benötigt wird. Insgesamt wurden in den letzten Monaten und Wochen bereits Aktivitäten mit einem Gesamtwert von über 10.000,00 EUR investiert.

Insbesondere für nachfolgende Positionen besteht aktuell jedoch noch eine entsprechende Finanzierungslücke:

➤ Materialkosten zur Erneuerung des Fußbodens im Vereinsraum	3.908,47 EUR
➤ Investitionen in Tresen- und Schankanlage	653,50 EUR
➤ Fasskühler und Aufsatzkühlgerät	2.560,00 EUR
➤ Erneuerung Beschallungsanlage	1.105,54 EUR
➤ Elektromaterial	286,79 EUR
➤ Weitere Baumaterialien (Schätzwert)	ca. 1.000,00 EUR

Die Investitionen sind noch dringend notwendig, um eine entsprechende Objektnutzung zu gewährleisten. Ebenso werden dadurch Auflagen von öffentlichen Stellen, wie beispielsweise dem Gesundheitsamt, erfüllt. Da aktuell noch ungewiss ist, wann und wie der Verein wieder Veranstaltungen aufgrund der epidemischen Lage und Verordnungen durchführen kann, fehlen wichtige Einnahmequellen zur Bestreitung der oben dargestellten Maßnahmen, welche sich auf ca. 9.500,00 EUR beziffern.

Auch Großinvestitionen, deren Beauftragungen im letzten Jahr stattfanden ohne die Aussicht, dass die Saison 2020/21 nicht stattfindet, belasten den Vereinshaushalt.

Die Vereinsmitglieder haben teilweise durch persönliche finanzielle Beiträge den Verein in den letzten Monaten unterstützt, auch der Mitgliederbeitrag wurde für dieses Jahr mit Einverständnis der Vereinsmitglieder erhöht, was in der aktuellen Pandemie keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Wir möchten auch Sie bitten, uns bei den anstehenden Herausforderungen durch eine Geld- oder Sachspende zum Wohle unserer Vereinstätigkeit zu unterstützen. Eine Ausstellung von Spendenquittungen ist selbstverständlich möglich.

Spendenkonto: DE42 8305 0505 0000 0328 83 HELADEF1SOK Kreissparkasse Saale-Orla
Verwendungszweck: Spende/Unterstützung Vereinstätigkeit CCS

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Yves Günther
Schlettwein, 26.04.2021